

„Wir beobachten die Entwicklungen sehr gespannt“

Für den Kranhersteller Manitowoc ist die CONEXPO eigentlich eine Heimmesse, da das Unternehmen seinen Hauptsitz in den USA hat. Jedoch werden zahlreiche Produkte aus dem umfangreichen Portfolio des Unternehmens auch in Europa gefertigt. Die Mobilkrane der bekannten Grove-GMK-Baureihe beispielsweise kommen aus dem Produktionsstandort in Wilhelmshaven.

Wird in den USA gefertigt und feierte auf der letztjährigen bauma Europapremiere: der Grove Geländekran GRT780 von Manitowoc.

Welchen Stellenwert die CONEXPO für den Hersteller hat, erläutert Andreas Cremer, Vice President Product Management Mobile Cranes bei Manitowoc, im Interview mit dem KRAN-MAGAZIN.

KM: Vom 03. bis 07. März findet in Las Vegas eine der wichtigsten Baumaschinenmessen auf dem amerikanischen Kontinent statt. Wie wichtig ist die alle drei Jahre stattfindende CONEXPO für Sie als Hersteller?

Cremer: Die CONEXPO gilt als größte Baumaschinenmesse Nordamerikas und zieht zahlreiche Kunden aus dieser Region an – darunter viele aus der Heimatregion von Manitowoc. Da die CONEXPO 2026 direkt auf die bauma 2025 folgt, hat sie für uns einen ebenso hohen Stellenwert. Sie bietet uns eine zentrale Plattform, um unsere Kompetenzen im Bereich Produkte und Service unseren Kunden zu präsentieren.

KM: Wie hat sich die aktuelle Zollpolitik in den USA auf Ihre Verkäufe im Land ausgewirkt?

Cremer: Die US-Zölle schaffen zwar eine gewisse Unsicherheit für unsere Kunden, sodass sie mit der Erteilung von Aufträgen

zögern, aber wir bleiben zuversichtlich und arbeiten laufend an Lösungen. Für 2026 können wir momentan noch keine exakten Prognosen abgeben, doch wir beobachten die Entwicklungen sehr gespannt. Besonders erfreulich ist das EU-Turmdrehkran-Geschäft, wo die Nachfrage weiterhin stabil und ausgesprochen positiv bleibt.

KM: Welche Rolle spielt die CONEXPO für den gesamten amerikanischen Kontinent – inklusive Südamerika und Kanada?

Cremer: Die CONEXPO ist für uns als Hersteller die wichtigste und größte Messe in Nordamerika. Sie bietet eine zentrale Plattform, um unsere Produkte und Serviceleistungen einem breiten Publikum aus der Region zu präsentieren und ist für uns von besonderer Bedeutung, gerade weil sie zahlreiche Kunden aus den USA und darüber hinaus anzieht.

KM: Wie hoch ist der Besucheranteil aus den Ländern Südamerikas oder auch Kanadas? Wie sind Ihre Erfahrungen als Aussteller auf der CONEXPO aus der Vergangenheit diesbezüglich?

Cremer: Die Mehrheit der Besucher stammt tatsächlich aus den USA. Der Anteil internationaler Gäste liegt bei rund 17 Prozent und ein



Andreas Cremer, Vice President Product Management Mobile Cranes bei Manitowoc.

beachtlicher Teil dieser internationalen Teilnehmer reist aus Lateinamerika an. Diese Zahl basiert auf offiziellen Angaben der AEM, dem Veranstalter der CONEXPO.

KM: Eine abschließende Frage: Welche Neuheiten werden Sie auf der CONEXPO präsentieren?

Cremer: Wir werden innovative neue Produkte vorstellen, die speziell auf Kunden mit einem erhöhten Bedarf an Hubkapazitäten zugeschnitten sind. Zusätzlich legen wir großen Wert darauf, unser umfassendes Aftermarket-Dienstleistungsangebot zu präsentieren, um unseren Kunden auch nach dem Kauf bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Wir bedanken uns für das Interview, Herr Cremer!